

2021/2022

JAHRESBERICHT BERTLEINSCHULE

MITTELSCHULE

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte und liebe Freunde der Bertleinschule,

zum ersten Mal erscheint unser **Jahresbericht** digital. Da es immer schwieriger wird, potentielle Werbekunden zu finden, haben wir uns in Abstimmung mit dem Elternbeirat entschieden, diesen neuen Weg zu beschreiten. Ein Dank für die gelungene Gestaltung der Beiträge für unsere Homepage geht an *Ute Pürkel*. Sollte von rechtlicher Seite (Datenschutz) dem nichts entgegenstehen, haben wir geplant, auch die Jahresberichte der letzten Jahre zu digitalisieren und online zu stellen.

Endlich konnten wir dieses Schuljahr Dank der **Generalsanierung** den Neubau unserer Schule beziehen. Bis auf die 10. Klassen und die Werk- und Computerräume kamen alle Grund- und Mittelschulklassen hier unter. Alle Klassenzimmer sowie der Kunst- und der Musikraum sind nun technisch und baulich auf dem neuesten Stand. Lüftungsanlagen und Touchboards befinden sich in allen Räumen. Die Aula erstrahlt

nun hell und eignet sich, wie auch die Gänge und „Marktplätze“ bestens mit der neuen Möblierung für das Lernen außerhalb der Klassenzimmer. Auch diese Räumlichkeiten haben ein neues Gesicht bekommen. So sind die Garderoben nun nach innen verlegt worden und die Fenster gehen nicht nur nach außen sondern auch auf die Gänge. Für Veranstaltungen in der Aula sind wir nun auch durch die feste Installation von Licht, Sound und Beamer bestens gerüstet. Rundum, trotz kleinerer Nacharbeiten eine gelungene Umsetzung des neuen Bertleinkonzepts! Ein großer Dank dafür geht an alle, die seitens der Stadt daran mitgewirkt haben, unsere Schule so schön zu machen. Am Ende des nächsten Schuljahres soll dann auch der Altbau im neuen Glanze erstrahlen und bezugsfertig sein.

Leider setzte uns auch im vergangenen Schuljahr **Corona** weiterhin zu. Da die Testpflicht sowie auch die Maskenpflicht für unsere Schüler*innen und alle Lehrkräfte entfielen, blieben viele Fälle zuerst unentdeckt. Die Anzahl der Infizierten stieg ab dem Frühjahr wieder merklich

an. Leider müssen wir dem Herbst auch wieder mit gewisser Skepsis entgegen sehen. Sie können sich aber gewiss sein, dass wir auch weiterhin, u.a. durch ständige Anpassung der bestehenden Hygienepläne, versuchen die Schule möglichst sicher zu gestalten.

Ab Anfang März nahmen wir 17 **ukrainische Kinder** quer durch alle Jahrgangsstufen auf. Vor allem die sprachliche Barriere stellte neben den auf der Flucht gemachten Erfahrungen, eine große Schwierigkeit dar. Es gelang uns dennoch recht schnell, eine deutsch - ukrainisch sprechende Lehrkraft sowohl für die Grund- als auch die Mittelschule zu finden- Frau *Svetlana Voitiuk*. Mit viel pädagogischem Geschick und ihrer freundlichen, ausgleichenden Art gewann sie sofort die Herzen der Schüler*innen.

Doch gibt es auch Erfreuliches zu berichten: So konnte das neue **Schülercafé** in Betrieb genommen werden. Unter der Leitung von *Claudia Gentler* wurde die Räumlichkeit nicht nur sehr ansprechend ausgestaltet sondern mit begeisterten Schüler*innen nach einer Testlaufphase im Anschluss

an die Pfingstferien in Betrieb genommen. Von Anfang an fand das Bertleincafé so großen Zuspruch, dass die „Tresenkräfte“ dem Ansturm kaum gewachsen waren. Tatkräftig wurden sie von den Lehrkräften *Fr. Hick, Fr. Hergenröder, Fr. Richter, Fr. Singer, Hr. Tröschel, Hr. Sperber und Hr. Ziebell* unterstützt, die oftmals auf ihre Pausen und Freistunden verzichteten um mitzuhelfen. Ebenfalls initiativ und tatkräftig zur Seite stand *Fr. Grabbe*, unsere Jugendsozialarbeiterin.

Die coole künstlerische **Ausgestaltung durch Graffiti** konnte unter der fachkundigen Leitung der Sprayerin und Künstlerin Sonja Panzer von einer Gruppe unserer Schüler*innen unter Leitung von *Michael Ziebell* in Angriff genommen werden. Ermöglicht wurde diese Aktion durch Zuschüsse, die von *Fr. Grabbe* über die Sparkasse und die Stadt Lauf akquiriert worden waren.

Ebenso ist es auch *Fr. Grabbe* zu verdanken, dass eine **Videoproduktion** zu unserer „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ mit der Fa. El Mago Masin hergestellt wurde. Das Ergebnis, welches keinen

Vergleich mit den Vollprofis scheuen muss, können Sie über den Link auf dieser Homepage erreichen. Viel Vergnügen beim Anschauen!

In Zusammenarbeit mit der Grundschule entstand die Idee hinter der Schwimm- und Sporthalle ein **Grünes Klassenzimmer** zu errichten. Die Planung übernahm unser Techniklehrer *Hr. Ziebell*. Zusammen mit seinen Werkgruppen wird er ab Herbst mit dem Bau beginnen. Der Prototyp einer Sitzbank soll noch vor den Sommerferien entstehen. Ermöglicht wurde dieses Projekt durch die großzügige Unterstützung des Lionsclubs (1500,00 €) und der Manfred-Roth-Stiftung (5000,00 €). Um die Fundamente und die Statik kümmert sich das Bauamt der Stadt Lauf.

Tolle **Aktionen** zog *Fr. Richter* an Land. Als treue BR 1 Hörerin sicherte sie für viele unserer Schüler*innen ein zusätzliches Weihnachtsgeschenk gesponsert durch Herrn Thomas Wagner, einem Gönner aus Freising, der unserer Schule sehr zugetan ist. Ebenfalls übers Radio gewann *Fr. Richter* für ihre 8ten Klassen einen Stand Up Paddling Kurs

am Happurger Stausee. Auch bei dieser Aktion trat Herr Wagner wiederum als Sponsor auf. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Kollegen*innen für ihre so wertvolle, ertragreiche, oftmals zeitintensive und vor allem ausdauernd hervorragende Arbeit, welche sie für unsere Schule geleistet haben, bedanken. Wir alle wissen eure Leistungen zu schätzen.

Ein großes Dankeschön geht des Weiteren an die Damen und Herren des **Elternbeirats**, mit denen sich die Zusammenarbeit, wie schon in den Jahren zuvor, so vertrauensvoll und einvernehmlich gestaltete.

Einige **Personen** arbeiten für uns **hinter den Kulissen**, doch ohne sie würde der Laden nicht laufen. Eine Woche Krankenstand hat uns bewiesen: Ohne dich im Sekretariat, liebe *Antje Kind*, geht die (Schul-)Welt beinahe unter. Nun, seit fast nun mehr einem Vierteljahr, muss unser Hausmeister, *Martin Kaminski*, alle anfallenden Arbeiten alleine stemmen und tut dies jederzeit mit viel Elan. Ab Herbst wird ihm und uns endlich wieder ein zweiter Hausmeister zur Unterstützung zugeteilt. Jeden Morgen aufs Neue erstrahlt die Bertleinschule.

Verantwortlich sind hierfür die *Damen des Reinigungsstrupps*. Herzlichen Dank für eure hervorragende Arbeit.

Neu in unserm Kollegium, bzw. noch nicht vorgestellt, sind *Verena Hölzel* Lehramtsanwärterin im zweiten, *Corinna Weiß* und *Johannes Scherbel*, beide Lehramtsanwärter/innen im ersten Ausbildungsjahr, *Michael Ziebell* mit den Fächern Wirtschaft, Technik und Kunst, sowie *Carsten Wilfer* mit den Fächern Wirtschaft, Technik und Sport. *Claudia Gentler* verstärkt nun als Mitarbeiterin die Jugendsozialarbeit.

Auch **Verabschiedungen** hat es dieses Jahr gegeben. Bereits zum Ende des letzten Schuljahres verließen uns der langjährige Hausmeister *Willi Volkert* und

der zum Urgestein der „Bertlein“ gehörende *Herbert Teufel* in den verdienten Ruhestand. Auch für *Klaus Kuether*, einem weiterem „Dinosaurier“, endet die Schulzeit mit Ablauf dieses Schuljahres. Wir wünschen unseren Ruheständlern eine freudvolle Nachschulzeit!

Allen externen und internen Mitarbeiter*innen möchten wir unseren Respekt für ihre geleistete Arbeit bekunden, denken Sie und ihr immer daran: Wir tun es für die Zukunft unserer Kinder! In diesem Sinne wünschen wir Ihnen/euch allen schöne und erholsame Ferien!



R. Brix, Rektor



ein Teil des Schülercafé-Teams, Schüler des Garffitipjekts und Rektor Brix gemeinsam mit den Sponsoren

SCHULLEITUNG:

Rektor: Brix, Rüdiger
Konrektor: Glienke, Martin
Sekretariat: Kind, Antje

LEHRER:

Drexl, Markus
Graf, Kerstin
Hansen, Alexandra
Löfflath, Nicole
Pürkel, Ute
Richter, Sabine
Schneider, Helmut
Schmidt, Caroline
Sperber, Herbert
Tröschel, Thomas

FACHLEHRER:

Abdallah Mustafa (isl. Religion)
Gumann, Luise (WTG)
Hergenröder, Alexandra (WTG, Soziales)
Hick, Kerstin (WTG, Soziales)
Meier, Sabine (Wirtschaft, Informatik)
Singer, Sabine (kath. Religion)
Steinlein, Michael (ev. Religion)
Wilfer, Carsten (Technik, Sport)
Ziebel, Michael (Wirtschaft, Technik, Kunst)

FÖRDERLEHRER:

Kuether, Klaus

LEHRAMTSANWÄRTER:

Hölzel, Verena
Scherbel, Johannes
Weiß, Corinna

JUGENDSOZIALARBEIT:

Grabbe, Lea
Gentler, Claudia

MOBILE RESERVEN:

Salb, Sonja
Ziegler, Simone



Bertleinschule MSII
Lauf a.d. Pegnitz

Schuljahr 2021/22



Jugendsozialarbeit
an Schulen

Neues von der Jugendsozialarbeit an der Bertleinschule



Die Jugendsozialarbeit ist seit vielen Jahren fester Bestandteil im Schulalltag der Bertleinschule und wurde auch in diesem Jahr gerne angenommen. An dieser Stelle möchte ich mich für das entgegenbrachte Vertrauen ganz herzlich bedanken.



Ich biete ein freiwilliges und kontinuierliches Beratungsangebot für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte, Bewerbungstraining sowie Unterstützung bei der Ausbildungsplatzsuche. Alle Gespräche unterliegen der Schweigepflicht.



Das Schuljahr wurde durch viele spannende Begegnungen und interessante Projekte bereichert. Auch außerhalb des klassischen Unterrichts gab es wieder tolle Lernmöglichkeiten und wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Lea Grabbe

Musikprojekt der Bertleinschule – Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Khalil Gibran hätte es nicht treffender formulieren können: „Die Musik ist die gemeinsame Sprache aller Nationen dieser Erde.“ Und um zu zeigen, wie sehr Musik uns auch als Schule verbindet, hat Lea Grabbe dieses Schuljahr ein Musikprojekt gestartet. Nach dem Motto „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ beteiligten sich Schüler*innen von der 5. bis zur 10. Klasse.

Angeleitet von Herr Glienke wurde in den Pausen lautstark gesungen. In Kooperation mit Künstler *el mago masin* entstand schließlich ein Musikvideo mit toller Choreographie, Gesang und engagierten Schüler*innen, die zeigen, wie schön eine bunte Welt sein kann.

Das Video findet man auf YouTube unter folgendem Link:
<https://youtu.be/GddBzNmDD94>

Johannes Scherbel



Neues Schülercafé in der Bertleinschule - Graffiti sorgen für cooles Aussehen

Seit den Pfingstferien hat die Bertleinschule ein eigenes Schülercafé. Das von Rektor Brix geplante Sozialprojekt entstand durch die gemeinsame und engagierte Mitwirkung von Lehrkräften, Jugendsozialarbeit und Schüler*innen der Mittelschule. Auf dem Speiseplan stehen frische, saisonale und gesunde Snacks wie zum Beispiel Tomate-Mozzarella-Sticks, Obstquark und Sandwiches. Zudem lassen die selbst zubereiteten Getränke wie verschiedene Milchshakes, Himbeerschorle oder klassischer Milchkaffee kaum Wünsche offen.

Die Schüler*innen arbeiten immer in altersgemischten Teams, um sich gegenseitig beim Zubereiten der Speisen und in der Organisation zu unterstützen. Angeleitet werden sie jeweils durch eine pädagogische Fachkraft und eine Lehrkraft. Hier geht es weniger darum Umsatz zu machen, sondern vielmehr um die Freude am gemeinsamen Miteinander. Für die freundliche Wohlfühlatmosphäre sorgen vor

allem die gute Laune der dort arbeitenden Jugendlichen, die allesamt voll und ganz bei der Sache sind.

Es gibt viele spontane und lockere Begegnung zwischen den Jugendlichen, aber auch mit ihren Lehrkräften in der gemütlich eingerichteten Sitzecke des Cafés. Das Projekt ist von Schüler*innen für Schüler*innen gedacht und hat von Anbeginn der Planungen deren Anregungen und Ideen aufgenommen.

Der Gedanke dahinter - die Jugendlichen sollen fernab von Noten und schulischem Leistungsdruck oftmals versteckte Fähigkeiten und Talente erproben können. Denn insbesondere außerhalb des Englisch- und Mathematikunterrichts werden häufig großartige, praktische oder soziale Ressourcen entdeckt.

Auch beim Graffitiprojekt war ganzer Einsatz gefragt. Um das Schülercafé optisch aufzuwerten, durften einige Schüler*innen mit Unterstützung durch eine Künstlerin ihre gestalterischen und kreativen Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Dank der großzügigen Spende der Sparkasse in Lauf war es uns möglich zwei riesige Graffitiwände im Café zu gestalten. An

insgesamt drei Projekttagen lernten die Schüler*innen den Umgang mit Skizzenblock und Spraydose. Hier war Durchhaltevermögen gefragt, da das Angebot jeweils bis in die späten Nachmittagsstunden lief. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und hat der Graffiti-Gruppe schon viel Bewunderung eingebracht. Das Team des Bertleincafés ist insgesamt sehr stolz auf die Gestaltung der Wände und den guten Zulauf, den das Schülercafé in den ersten Wochen verzeichnen konnte.

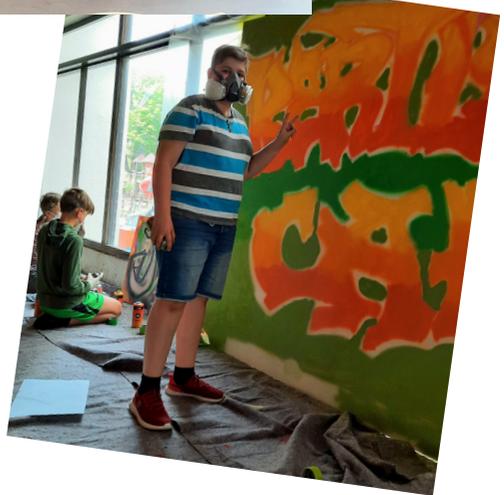
Lea Grabbe
 (Jugendsozialarbeit in der Bertleinmittelschule)



SCHÜLERCAFÉ



GRAFFITIWERKSTATT



Sekretärin



Eine große Verbesserung ihres Arbeitsplatzes konnte Sekretärin Antje Kind im neuen Schulgebäude verbuchen. Ihr Computerarbeitsplatz liegt hinter einem halbhoher Sichtschutz, so dass niemand mehr im Wartebereich einfach in ihren Bildschirm schauen kann. Der Anmeldebereich ist ihrem eigentlichen Arbeitsplatz vorgelagert und deutlich abgetrennt. Auch die „Durchreiche“ zum Sekretariat der Grundschule zu Sekretärin Angela

Körner ist eine Verbesserung für die Abläufe, können doch Informationen zwischen Grundschule und Mittelschule schnell ausgetauscht werden ohne den Raum verlassen zu müssen und nötige gegenseitige Vertretungen sind auch leichter zu handhaben. Gleich geblieben ist die immer gleichbleibende, freundliche Wesensart unserer Sekretärin, auch wenn Schüler, Lehrer oder Besucher die Nerven strapazieren! Danke Antje!

Ute Pürkel



Doppelte Arbeit!

Stellen Sie sich vor, Sie müssten die Arbeiten, die Sie sich bisher mit Ihrem Arbeitskollegen geteilt haben alleine machen! Diese Situation muss momentan unser Hausmeister Martin Kaminski bewältigen, da Willy Volkert seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten hat und bisher noch kein Nachfolger gefunden werden konnte.

Und das alles in einer sehr herausfordernden Zeit, denn es sollen nicht nur die ganz normalen Schulabläufe gemanagt werden, sondern auch die Umbauarbeiten müssen vom Hausmeister begleitet und im Blick behalten werden. Nicht zuletzt musste auch er sich im neuen Gebäude einrichten, lernen mit der neuen Technik umzugehen und die Abläufe so strukturieren, dass er sie allein bewältigen kann.

Hut ab, lieber Martin! Wir wünschen Dir möglichst bald wieder einen kompetenten zweiten Hausmeister an deiner Seite!

Ute Pürkel



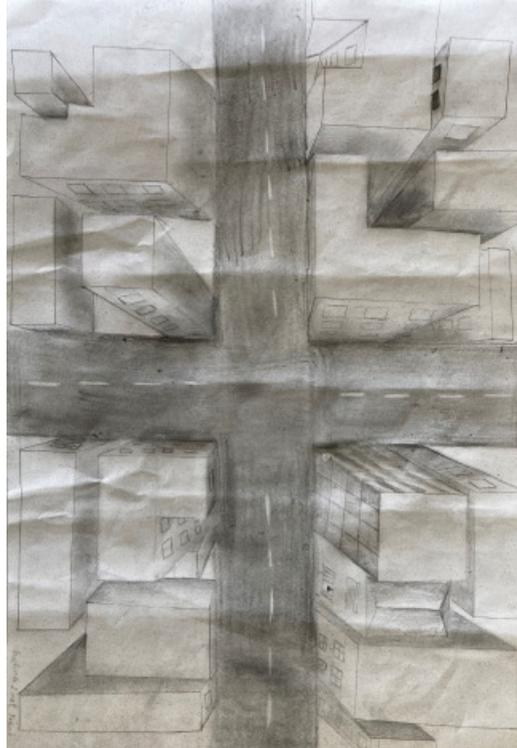
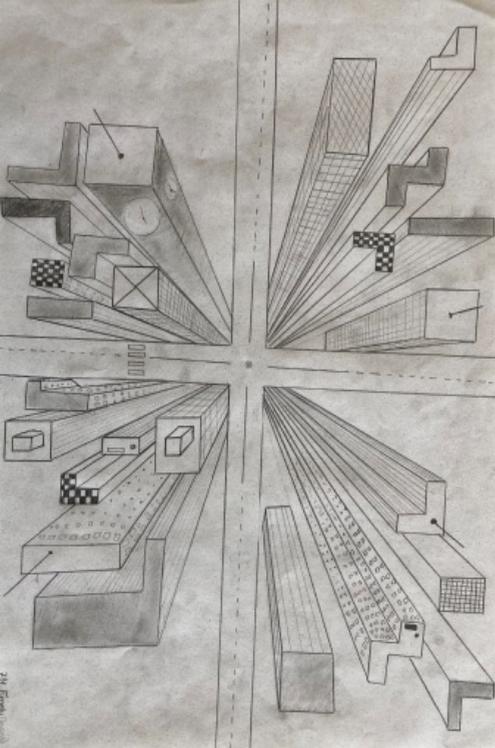
Reinigungskräfte



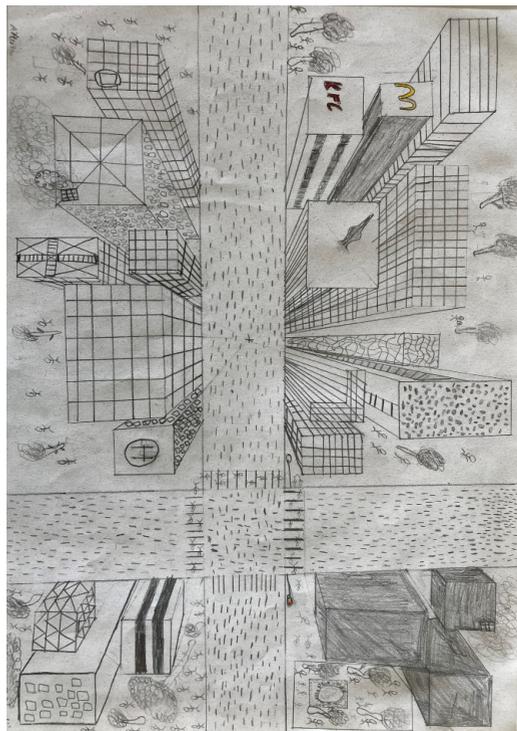
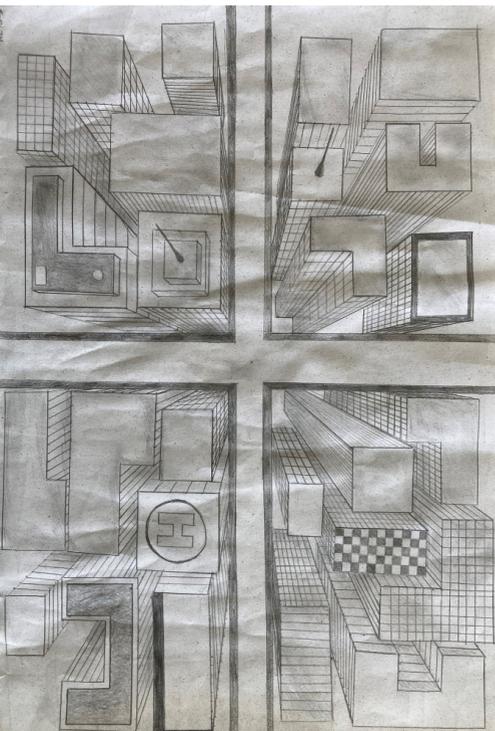
Zwei Teams kümmern sich darum, dass bei uns an der Schule alles immer so in Schuss ist. Die Frühschicht (Bild oben) ist für Schwimmbad, Turnhalle und den Mensacontainer zuständig. Alle anderen machen nachmittags die Klassenzimmer und den

Verwaltungstrakt sauber. Wir sind sehr dankbar, dass bei uns immer alles appetitlich sauber ist - jeder, der schon einmal an einer Nürnberger Schule gearbeitet hat, weiß dies doppelt zu schätzen. Deshalb sagen wir ganz laut und vernehmlich: DANKESCHÖN!!!





**„Stadt von oben“ Perspektivezeichnung Klasse 7M
mit Michael Ziebell**



Neue Kolleg/innen



Mein Name ist **Michael Ziebell** und ich bin Technik-, Kunst-, Wirtschafts- und Kommunikationslehrer. Eigentlich bin ich kein „neuer“ Lehrer. Bereits seit 2020/21

unterrichte ich an unserer Bertleinschule. Allerdings war ich ein halbes Jahr in Elternzeit und habe erst zum Halbjahr angefangen. Davor habe ich zwölf

Jahre in Nürnberg unterrichtet.

Ich wohne mit meiner Frau und meinen beiden Söhnen in Lauf. Sport ist für mich wichtig und ich gehe am liebsten Klettern. Ansonsten mache ich alles ein bisschen, wie z. B. laufen, schwimmen, Slacklines, Basketball spielen. In meiner restlichen Freizeit arbeite ich gerne handwerklich, verbringe Zeit mit meiner ganzen Familie und liebe es Schokolade zu essen.

Auf eine gute Zusammenarbeit freue ich mich!



Hallo, mein Name ist **Verena Hölzel**, ich bin 26 Jahre alt und komme gebürtig aus der wunderschönen Stadt Lauf. Ich war auf der Heuchlinger Grundschule, danach am CJT-Gymnasium

und habe im vorletzten Jahr in Nürnberg mein Studium in den Fächern Deutsch, Geschichte, WiB und Kunst erfolgreich beendet. Seit letztem Schuljahr

(2020/2021) bin ich an der Bertleinschule tätig.

Hier durfte ich in der 5., 6. und 7. Klasse meine Fächer unterrichten, dieses Schuljahr auch als Klassenleitung der 6a. Vom ersten Tag an wurde ich von allen sehr herzlich aufgenommen, was mir den Start ins Berufsleben, vor allem mit den Herausforderungen in der Corona-Zeit, sehr erleichtert hat. Ich habe mich sehr schnell einleben können und gehe jeden Tag sehr gerne in unsere Schule.

In meiner Freizeit treffe ich

mich gerne mit Freunden, gehe wandern, essen, shoppen und verreise in andere Städte und Länder. Mein Lieblingsreiseziel ist und bleibt dabei Italien: das gute Essen ist einfach unschlagbar! Ich möchte nochmals „DANKE“

für diese schönen Schuljahre sagen! Ich werde alle hier sicherlich sehr vermissen! Im nächsten Jahr werde ich voraussichtlich bei München zu finden sein, aber ich hoffe, dass ich irgendwann wieder in der Gegend unterrichten darf ☺

Hallo ihr Lieben,
mein Name ist **Carsten Wilfer**, ich bin 28 Jahre alt und komme aus Naila in Oberfranken. Nach der Realschule habe ich eine Ausbildung zum Industriemechaniker gemacht und anschließend 1 ½ Jahre im Schichtbetrieb gearbeitet. Durch die Schichten habe ich wenig Zeit mit meiner Frau verbringen können und ich wollte einen Job, bei dem ich nicht mitten in der Nacht aufstehen und am Wochenende arbeiten muss.

Am IFL in Bayreuth gab es die Möglichkeit ohne Abitur Lehrer zu werden. Ich habe mich lange auf den Einstellungstest vorbereitet, diesen bestanden und seit dem ersten Tag die Ausbildung zum Fachlehrer sehr genossen.

Nach vier Jahren Studienzeit war ich im Vorbereitungsdienst zwei

Jahre lang in Hof an einer Mittelschule. Seit diesem Jahr gebe ich bei euch Sport und Technik.

In meiner Freizeit lese ich sehr gerne, gehe ins Fitnessstudio

und fahre Fahrrad. Auch Kochen und Backen macht mir viel Spaß. Am liebsten verbringe ich aber Zeit mit meiner zweijährigen Tochter und meiner Frau.

Ich bedanke mich jetzt schon für das herzliche Willkommen an der Bertleinschule durch euch und die Kollegen und freue mich auf das Schuljahr!



Neue Kolleg/innen



Hallo liebe SchülerInnen, mein Name ist **Corinna Weiß**, ich bin 29 Jahre alt und wohne in Nürnberg. Ich habe letztes Jahr mein Lehramtsstudium erfolgreich abgeschlossen und bin seit

diesem Schuljahrs Referendarin an der Bertleinschule tätig. Ich unterrichte in der 8. Klasse

Natur und Technik, Wirtschaft und Beruf, Kunst und die Differenzierung in Mathematik.

In meiner Freizeit spiele ich Tischtennis, gehe gerne wandern und fahre Fahrrad – auch mal längere Touren.

Ich fühle mich hier an der Bertleinschule, besonders durch die herzliche Art der SchülerInnen und KollegInnen, sehr wohl.

Ihr habt mir den Start ins Berufsleben erleichtert! Vielen Dank dafür! :)



Hallo liebe Schüler, ich bin **Johannes Scherbel**, bin 28 Jahre alt und wohne in Nürnberg. Dort habe ich auch

Lehramt studiert. Ich unterrichte in der 5a Musik, in den beiden 7. Klassen WiB und in der 7M Englisch.

Die Bertleinschule ist ein wunderbarer Ort, um seine Reise als Lehrer zu beginnen. Das liegt am schönen Neubau, der modernen Ausstattung und an wirklich coolen Schüler*innen!

In meiner Freizeit koche ich gerne, mache Musik (Rock und House) und gehe gerne spazieren.

Ich freue mich schon darauf, euch nächstes Schuljahr wiederzusehen und eure spannenden Geschichten aus den Sommerferien zu hören!



Storyboard Klasse 9a mit Herrn Ziebell





Staffel 22

STROMBRIX

Es ist kaum zu glauben, aber unsere drei Musketiere **Wegglas-Willi, Mercedes-Klaus und Glubbdevil-Herbert** verlassen nach der aktuellen Staffel der allseits beliebten Erfolgsserie „Strombrix“ das Team und somit die Bertleinschule.

Diese kann man sich ohne diese drei Urgesteine kaum vorstellen! Und wir sagen
„Danke“!

Lieber Willi,

auch wenn ich schon neun Jahre nicht mehr in der Bertleinschule arbeite, denke ich sehr gern an „meine“ Hausmeister zurück! Du und Alois Kawa, Ihr wart ein Traumpaar und wir wurden oft um euch beneidet!

Wie schön war es, am Morgen fröhlich begrüßt zu werden. Absprachen wurden unkompliziert getroffen und zuverlässig umgesetzt. Viele Reparaturarbeiten führtet ihr selbstständig aus, sorgtet für die Instandsetzung der Außenanlagen und die Wartung der Heizung und des Schwimmbads. Trotz massiver Arbeitsbelastung und manchem Ärger war immer ein Lachen und ein freundliches Wort zu hören!

Es galt ja nicht nur, den Schulbetrieb mit damals über 600 sechs- bis achtzehnjährigen Schülern, über 50 Lehrern der Grund- und Hauptschule zu bewältigen. Die Bertleinschule diente ja auch als Stadthalle, für die Ihr beide zusätzlich Verantwortung hattet. Vereine und Volkshochschule belegten die Räume regelmäßig nachmittags und abends. Selten endete die Arbeit am Freitagnachmittag, denn an



vielen Wochenenden fanden in der Aula Informationsabende, Ausstellungen, Literaturtage, Gottesdienste, Feiern statt, für die oft die Bühne und Verstärkeranlagen aufgebaut werden mussten. „Eure Hausmeister sind echt Klasse!“ stand in einer Mail von der Organisatorin einer außerschulischen Veranstaltung. Die arbeitsintensive Zeit des Umbaus der Bertleinschule hat sicher in den letzten Jahren viel Kraft und Nerven gekostet. So kannst und darfst Du dich jetzt, zusammen mit Deiner lieben Frau, auf einen neuen Abschnitt freuen: den Ruhestand. Wie ich Dich kenne wird es wahrscheinlich eher ein Unruhestand!

Wir wünschen Dir, dass Du ihn gesund und lange genießen kannst!

Uschi Höcht, Rin i.R.

Verabschiedungen



Lieber Herbert,
dir verleihe ich die
Helfergoldsportassmedaille! Nie
vergessen werde ich, wie du an
einem Sonntag plötzlich aus der
Sporthalle gekrochen kamst, Nora
und mir spontan beim Verräumen
des nicht enden wollenden
Schullandheimproviants und
-materials geholfen hast und uns
auch noch mit Sportmaterial für
unseren Ausflug eingedeckt hast!
Besser geht es nicht! Komm auch
weiterhin spontan vorbei, ich freue
mich aufs nächste Wiedersehen!

Bis bald, Sonja Salb

... nach einer kurzen Colapause ^{abgegeben} machten wir mit
dem Spiel „Ich bin der Kuppel“ weiter. Bei jedem Spiel
war Herr Teufel mit Witzechen und Späßchen voll dabei.
Nachdem ein Schüler einen Kassettenrekorder und
Kassetten geholt hatte, spielten wir das Spiel „Reise nach
Jerusalem“. Das nächste Spiel, das wir machten, war
„Immer schwarzer Kater“. Herr Teufel mußte jedem
Schüler zum Lachen bringen, daß ihm gelang. Dann
wurde es immer lustiger, wir tanzten den Tillertaler
Kochseitsmarsch. Danach konnte man sich im Mochen
beweisen. Herr Teufel machte den Anfang und zeigte
es uns. Während seines Tances holte er fast alle
auf die „Bühne“. Zum Abschluß machten wir
nochmal den Tillertaler Kochseitsmarsch.
Abschließend war „Wachtrube“ ja, ja, ja...

aus einem alten Schüleraufsatz bei der ehemaligen
Lehrerin Frau Studrucker-Stahl

Verabschiedungen

Klaus war ja eigentlich überall einsetzbar. So auch in Hauswirtschaft. Er musste mich vertreten und überlegte sich, Spaghetti Bolognese zu machen. Schließlich war er ja mal mit einer Italienerin verheiratet. Er kaufte genügend ein und war auch sehr erfolgreich in der Klasse, wie er mir später erzählte. Allerdings blieben wohl ziemlich viele Reste übrig, denn früh um neun Uhr sind 7.Klässler nicht so hungrig und er hatte wohl Männerhunger berechnet!

Alexandra Hegenröder

Was soll ich machen, wenn ich das nächste Mal eine 10.Klasse in Mathe habe und acht verschiedene Taschenrechner im Umlauf sind, die acht verschiedene Tastenkombinationen wünschen, um den Logarithmus auszuspucken? Lieber Klaus, du hast immer getüftelt, bis du es den Geräten entlockt hattest. Wer macht das jetzt?

Außerdem hast du immer gesucht, wenn bei einer Probe ein halber oder ganzer Punkt zur besseren Note fehlte. Wie ein Detektiv hast du dich durch die Arbeit gewühlt und nicht immer, aber doch recht oft noch den Punkt gefunden. Da du privat noch Nachhilfe

gibst, hattest du stets ein besonderes Herz für Schüler!

Ute Pürkel

Lieber Klaus, neben der Mathegoldmedaille bekommst du noch eine oben drauf: Die Dekomedaille! Wobei du sie fairerweise mit der Kollegin teilen müsstest, ohne die dein Christbaum nur halb so glänzen würde! ;) Vielen Dank für diesen lustigen Moment! Ich würde sagen, die Rente kommt bei dir sehr passend. Nachdem du nicht mehr Pendeln musst, bleiben bei den Spritpreisen vielleicht doch ein paar Euros für einen Urlaub übrig!

*Eine schöne Zeit
wünscht Sonja Salb*





Schüler Mit Verantwortung

An dieser Stelle möchte ich allen einmal die SMV vorstellen: Schüler Mit Verantwortung! Die SMV-Arbeit ist weitestgehend in der MSO gesetzlich verankert und wird von Regierung und Kultusministerium immer stärker gefördert.

Grundlegende Kompetenzen wie Engagement, Verantwortung und Demokratiebewusstsein sollen hier gefördert werden. Wer ist die SMV? Alle Klassen- und Schülersprecher der Schule sind gefordert hier mitzuarbeiten, des Weiteren kann jede/r SchülerIn der Schule sich hier gerne mit einbringen und mitarbeiten. Natürlich fällt für Organisation und Besprechungen auch mal Unterricht aus, aber jeder, der hier dabei ist, muss auch hin und wieder Freizeit opfern, um aktiv mitzuarbeiten. Die SMV bringt Ideen und

Vorschläge aktiv ein, indem sie sich bespricht, diskutiert und sinnvolle Ideen an die Schulleitung weiterträgt!

Aktionen und Unternehmungen im Schuljahr 2021/22:

- + Wahl der Schülersprecher
- + Nikolaus – und Engelchen am 6. Dezember!
- + Weihnachts- Geschenk-aktion
- + Ostereiersuche
- + Motto-Woche
- + Beteiligung an der Arbeit im Schülercafe
- + Verkauf von grundlegendem Schulmaterial in der Pause
- + SMV- Tag (Rechte- und Pflichten der SMV, Flipcharts gestalten, Vorbereitung der Schülersprecherwahl für das nächste Schuljahr)

Ein großer Dank gilt unseren gewählten Schülersprechern:

Long Chen (10)
Arda Keskin(8M) und
Rafailia Papadopoulus (5)

und ganz besonders den zusätzlichen, nicht verpflichteten sehr engagierten

Schülern: Mert und Stella!
Danke für eure Unterstützung,
Hartnäckigkeit und das „Immer
da sein, wenn man euch
braucht!“ Ihr seid Vorbilder

für nachfolgende Jahrgänge!
Toll, dass ihr dabei wart!

Liebe Grüße eure Sabine Richter

Aktionen der SMV

Nikolaus und Engelchen

Eine schöne vorweihnachtliche Aktion führte unsere SMV in diesem Jahr durch: Alle Schüler konnten Kärtchen kaufen, stellvertretend für einen Weihnachtsmann...am 6. Dezember verkleidete sich dann unser Schülersprecher Long Chen als Weihnachtsmann und Stella als Engelchen und verteilten die erstandenen Weihnachtsmann (-lollies) als Geschenke an die Adressaten der Zettelchen...nebenbei gab es auch einige kleine Weihnachtsnaschereien und Weihnachtsmasken. Hoffentlich bleibt uns diese Tradition erhalten und wir können auch in den nächsten Jahren eine kleine Nikolausaktion durchführen.

Verkauf von Schulartikeln in der Pause

Durch eine Spende im Zuge unserer Weihnachtsgeschenke-Aktion reifte bei den aktiven Schülern der SMV die Idee, Schulmaterialien in der Pause zu verkaufen. Frau Richter und Herr Tröschel besorgten die nötigsten Dinge wie Bleistifte, Radiergummis, Taschenrechner, Geodreiecke und bereits seit Ostern läuft immer Dienstag und Donnerstag in der 1. Pause unser Verkauf. Die Preise wurden so kalkuliert, dass diese Dinge günstig sind, die SMV aber noch einen kleinen Gewinn machen kann! Diese Geschäftsidee wird von allen Seiten gerne angenommen!

Osterhasen in der Schule

Unsere Schülersprecher wollten gerne den „Kleinen“ zu Ostern eine Freude machen. Deshalb versteckten unsere „Großen“ am Tag vor den Osterferien

Ostereier im Schulhof und die 5. und 6.-Klässler durften nach der Pause Ostereier suchen! Ein netter Spaß für Groß und Klein, der ebenfalls zur Wiederholung aufruft!

Sabine Richter

Tolle Aktion Bayern 1 - Weihnachtsmann - Bertleinschule siehe Bericht auf der nächsten Seite



Es gibt ihn doch....den Weihnachtsmann

Im Verlauf der Vorweihnachtszeit gibt es viele Aktionen und Events, bei denen Geld gesammelt, Hilfe geleistet und einfach nur Freude bereitet wird...so auch in diesem Jahr: Bayern 1 versteigerte „Raritäten“ zugunsten der Sternstunden...

Im Zuge dieser Aktionen stand ein „Tag am See“ mit Markus Fahn und Christine Rose, mit Picknick und SUP zur Ersteigerung an, worauf eine Lehrkraft der Bertleinschule ein Gebot für ihre Klasse abgab. Zwar konnte sie den Tag nicht ersteigern, doch Bayern 1 fand diese Aktion so nett, dass sie die 8. Klasse der Bertleinschule ebenfalls zu einem „Tag am See“ einluden. Dieser soll nun im Sommer stattfinden...

Viele Menschen in Bayern hörten diesen Beitrag im Radio und meldeten sich bei Bayern 1 um diese Aktion zu unterstützen...so auch ein netter Herr aus Freising, der gerne den Weihnachtsmann für die Schüler spielen wollte: Bayern 1 vermittelte den Kontakt zur Schule. Hier durften nun alle Schüler einen Wunschzettel schreiben und es wurden dann ca. 30 Schüler ausgelost, deren Wunsch erfüllt werden sollte. Am 22. 12. 2021 besuchte Herr W. die Schule und verteilte die eiligst besorgten Geschenke unter dem Weihnachtsbaum an diese Schüler. Die Freude bei den Beschenkten war riesengroß! Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an unseren Weihnachtsmann mit dem großen Herzen für Kinder!

Sabine Richtet





Nach den Frühlingsferien kamen wir betroffen wieder in unseren Klassen zusammen – denn in Europa gibt es seit langem wieder Krieg. Im katholischen Unterricht haben wir uns darüber informiert und uns Gedanken gemacht, was für uns jetzt wichtig erscheint: Wir wollen den Frieden in den Mittelpunkt rücken. Wir wollen Solidarität zeigen und aufmerksam machen, wie wichtig uns der Frieden auf der Welt ist. In einer kreativen Umsetzung gestalteten viele Schüler*innen Friedensbilder und übersetzten das Wort Frieden in verschiedene Sprachen. Zwei Schüler*innen gestalteten eine Friedenskerze. Unsere Mitschüler*innen aus dem islamischen Unterricht unterstützten unsere Idee mit

der Bedeutung des Friedens im Islam. Wir fanden noch ein Gedicht, ein Gebet von Franz von Assisi und verschiedene Zitate zum Frieden. All das sammelten wir und stellten es in unserer Pausenhalle im „Schaukasten für den Frieden“ aus. Eine Schülerin aus der achten Klasse half gekonnt beim dekorieren. Alle miteinander beschlossen wir auf uns selber zu achten – dass wir friedvoll miteinander umgehen und Vorurteile vermeiden wollen. Wer unsere Idee gut und wichtig findet, ist eingeladen sich einen kleinen „FRIEDEN-TO-GO-Zettel“ von der Wand neben dem Schaukasten abzumachen und unsere Aktion im friedlichem Miteinander zu unterstützen!

Sabine Singer

Ukrainische Schüler/innen



Seit Februar 2022 herrscht in der Ukraine Krieg, im Zuge dessen kamen auch Kriegsflüchtlinge nach Lauf. Die Kinder werden an der Bertleingrund- und Mittelschule unterrichtet. Ein Glücksfall war es, dass Svetlana Voitiuk, die bereits seit 10 Jahren in Deutschland lebt, bei der Schulanmeldung ihres Kindes bei Rektorin Brix anbot, im Bedarfsfall zu übersetzen. Aus diesem Angebot wurde gleich ein Arbeitsverhältnis und alle an der Schule sind froh, eine solch kompetente und freundliche Kollegin bekommen zu haben, welche den Schülern die Grundzüge der deutschen Sprache beibringen kann. Unterstützt wird sie

stundenweise von Simone Ziegler (links im Bild) und Frau Salb. Frau Voitiuk (rechts) hat in ihrer Heimat Pädagogik studiert und als Studentin auch schon an einer Schule unterrichtet. Dann wechselte sie jedoch in den naturwissenschaftlichen Bereich und studierte Biologie. Für sie ging mit der Anstellung der Wunsch in Erfüllung, an einer Schule als Lehrerin tätig zu sein. Außerdem hat sie natürlich eine Verdienstmöglichkeit, und für unsere ukrainischen Schüler ist es von unschätzbarem Wert eine erwachsene Ansprechperson zu haben, welche die Muttersprache der Kinder spricht, die so unvermittelt aus ihrer gewohnten Umgebung gerissen wurden.

Fachbereich Religion



Eine Klassengemeinschaft zu sein ist schon ein Abenteuer - vor allem wenn man wie wir in der Religionsgruppe aus sieben Klassen der Jahrgangsstufen 5 bis 8 zusammengelegt wurde. Wenn so viele unterschiedliche Schüler*innen mit ihren

individuellen Bedürfnissen zusammenkommen, dann braucht es einen guten Teamgeist. Um diesen zu schulen luden wir uns die Bildungsreferentin des erzbischöflichen Jugendamtes ein - Christine Taistra, die in der Arbeit mit Jugendlichen schon sehr viel Erfahrungen gesammelt hat. Mit ihr durften wir unsere Teamfähigkeit ausprobieren und weiter ausbauen. Ob beim Stühlelikado, dem Handtuchfließband oder beim Holzklotzturmbau, Christine wusste unsere Klasse herauszufordern. Mit geschickten Impulsen lenkte sie unsere Aufmerksamkeit auf das Wesentliche, das ein Team stark werden lässt und forderte uns heraus, unsere Grenzen auszutesten und herauszufinden, wie hartnäckig wir sind, um Ziele zu erreichen und nicht vorzeitig aufzugeben. Die Teambuildingstunde hat den meisten von uns jedenfalls sehr viel Spaß gemacht! Vielen Dank, Christine, und komm gerne mal wieder!

Sabine Singer / Melanie Schneider und die katholische Religionsgruppe 5-8



„Fasching - Fasching!!“





Büfett beim Probeprojkt



Gurkenkrokodil/ Probeprojkt



**HALLOWEENBÜFETT
Mumienwürstchen**



... und Hexenbesen



Hamburger + Wedges to go



Wraps to go



Food for future

Das war das Thema beim Besuch der Verbraucherzentrale:
In Gruppen wurden Themen erarbeitet, wie z.B.:
Wieviel Auslauf hat ein Huhn in Biohaltung oder konventioneller Haltung?
Wie räume ich den Kühlschrank richtig ein?
Wie ist mein CO² Fußabdruck bei einem Spaghettigericht oder einem Burger?
Was bedeutet regional oder saisonal?



Weihnachtsbäckerei - Tannenbäume



und Kokosmakronen



**leckeres
PLÄTZCHENBÜFETT**



Appetitliche Cocktails 7 M

Schulbandfestival

Gemeinsam die Bühne rocken

Nach zweijähriger Pause fand das Schulbandfestival der Mittelschulen im Nürnberger Land in der Geru-Halle in Hersbruck statt. Die Schülerbands begeisterten das Publikum aus Eltern, aktuellen und ehemaligen Schülerinnen und Schülern.

Auch wir waren vom Konzert der einzelnen Bands restlos begeistert. Vor dem Konzert nahmen die jungen Musizierenden an Workshops aus den Bereichen Gesang, Gitarre, Bass, Keyboard oder Technik teil.

Auch eine gemeinsame Stärkung am Grill- und Salatbuffet durfte

nicht fehlen. Zum ersten Mal nahmen auch wir an diesem Festival teil. Wir stehen vor einem musikalischen Neuanfang und zur Inspiration machten wir bei den Workshops mit.

Herbert Sperber



Aus dem Bereich Sport

Indiaca – Was ist denn das???

Ungefähr so reagierten die Schüler der 5. und 6. Klasse, als Frau Schmidt ihnen von dieser Sportart erzählte. Als dann die nagelneuen Kartons in die Mitte der Turnhalle gestellt wurden, erkannten einige Schüler das Sportgerät dann doch.

Indiaca ist ein Spielgerät, unten eine neongelbe Schaumstofffläche, oben signalrote Federn dran. Gespielt wird über ein Netz, die Regeln sind ähnlich den Volleyballspielregeln. Doch bei den Fünft- und Sechstklässern ging es erst einmal langsam los. Das Wichtigste: Nicht mit den Fingern durch die Federn wuscheln! Kurze Erklärungsphase und dann wurde ausprobiert. Mit der flachen Hand entweder von

unten oder über Kopf auf die Schaumstofffläche schlagen. Eigentlich ganz einfach, doch ein bisschen Übung war dann doch notwendig, bis man sich eingespielt hatte. Einige (auch Frau Schmidt und Herr Wilfer) kamen ganz schnell ins Schwitzen. Anschließend wurde in die Weite gespielt. Ob es wohl jemand geschafft hat, den Indiaca weiter als Frau Schmidt zu schlagen? Ein Mädchen aus der 6. Klasse kam schon ganz knapp ran. Möglichst hoch und gerade in die Höhe zu schlagen, war die nächste Herausforderung, der sich alle stellen mussten. Und wenn es erst mal noch nicht so recht geklappt hat? Kein Problem, die Fünft- und Sechstklässer trainieren fleißig weiter.

Caroline Schmidt





Alle
Schüler
lieben
Mangas!

Arbeiten
der
Klasse
7 M



mit
Herrn
Ziebell

Wissen Sie noch alles aus Ihrem Erste-Hilfe-Kurs?

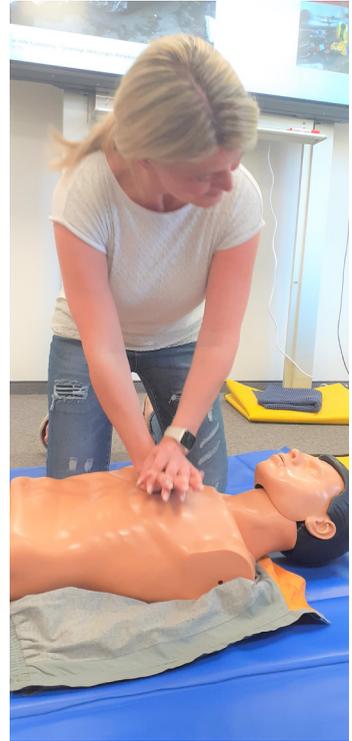
Wahrscheinlich nicht! Deshalb ist es immer wichtig, diesen aufzufrischen. Wir Lehrer/innen sind aus nachvollziehbaren Gründen zu regelmäßigen Wiederholungen verpflichtet. Tatsächlich wäre dies schon vor zwei Jahren fällig gewesen - aber auch hier hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht.

In diesem Schuljahr war es dann endlich so weit. Unter der fachkundigen Anleitung unserer ehemaligen Kollegin Salwa Batz verbrachten wir einen ganzen Samstag damit, uns aus Unfallautos herauszuziehen, gegenseitig Verbände anzulegen und uns in die stabile Seitenlage zu bringen.

Oft kam die Einsicht: ach ja, genau so war das, hätte ich eigentlich wissen müssen! Das war ein praktisches Beispiel dafür, dass Wiederholung das A und O für nachhaltiges Lernen ist und auch im Schulalltag nicht zu kurz kommen darf.

Ute Pürkel





Kunigundenfest

Nach zwei Jahren Coronapause fand in diesem Jahr endlich wieder das Kunigundenfest statt, davon einige Impressionen in Bildern.



Unsere Kunigunde Scarlett aus der 7. Klasse mit ihren getreuen Knappen und Hofdamen.





**Die 7. Klassen
laufen beim Umzug
traditionell**

**in der
fränkischen
Tracht.**



**Buntes
Treiben am
Festplatz**



Und weil sie so schön sind:

noch mehr davon!



Unsere Klassen





Klassenlehrerin
Caroline Schmidt

Klassensprecher
Robin und Rafailia

Klassenelternsprecher
Susan Rieger

Fächer in der eigenen Klasse:
Deutsch, Englisch, Mathematik, Informatik, Sport w,
Informatik

Religion: Singer/Steinlein
Islam: Abdallah
Ethik: Brix
WiB, GPG, Kunst: Hölzel
NT: Tröschel
WG: Gumann
Musik: Scherbel
Sport m: Wilfer
Informatik: Meier

Abou Alhasan, Ayat
Babiichuk, Bogdana
Hausknecht, Emma
Jarar, Ayah
Khariuk, Sofia
Köppel, Lisa
Milchutska, Ivanna
Papadopoulos, Rafailia
Salama, Seba
Tempesti, Alessia
Tereshchenko, Kateryna
Werthner, Marlene
Witschel, Lina

Agamali, Yusuf
Fellner, Felix
Hummel, Philip
Kolesinski, Collin
Meier, Finn
Rieger, Jeremy
Rühling, Raphael
Salman, Selim
Schenk, Leon
Schmidt, Justin
Seidenfaden, Jano
Strobl, Patrick
Zeitler, Robin





Ausflug der 5. und 6. Klasse ins Wölpi-Land nach Neumarkt

Am Mittwoch vor den Osterferien, am 6.4.22, war es endlich so weit: Die Klassen 5a und 6a machten sich gemeinsam mit Frau Hölzel und Frau Schmidt auf den Weg nach Neumarkt ins „Wölpi-Land“.

Nach dem Coronatest in der Schule ging es morgens mit der S-Bahn von Lauf West zum Nürnberger Hauptbahnhof, von dort aus nahmen wir den Doppeldecker-Zug nach Neumarkt. In Neumarkt angekommen, ging es noch ein Stück weiter mit dem Bus und die letzten Meter zum Indoorspielplatz wurden zu Fuß zurückgelegt.



Nachdem alle Taschen, Jacken und Schuhe abgelegt wurden, konnte sich jeder dort austoben, worauf er Lust hatte: egal ob auf dem Fußballfeld, bei den Hüpfburgen, Rutschen, Trampolinen, Autoscooter, Airhockey-Tischen oder im Klettergerüst - jeder hatte sehr viel Spaß. Sogar bei den Kuschtier-Greifautomaten konnten einige erfolgreich ein Stofftier mit nach Hause nehmen. Auch für die Verpflegung war

gut gesorgt, denn man konnte zwischen Limos, Wasser, Eis, Süßigkeiten, Pommes und vielem mehr wählen. Die meisten entschieden sich jedoch für Pommes und Nuggets. Um 13.30

Uhr machten wir uns wieder mit Bus, Doppeldecker-Zug und S-Bahn auf den Rückweg und kamen alle sehr müde, aber zufrieden um 15 Uhr wieder in Lauf West an.



KUNSTPROJEKT
der 5. Klasse mit Frau Hölzel
PLANETENWERKSTATT mit Pastellkreide







Klassenlehrerin
Verena Hölzel

Klassensprecher
Berkey und Polyxeni

Klassenelternsprecher
Annunziata Barone-Sebald
Maria Dimitriou

Fächer in der eigenen Klasse:
Deutsch, GPG, WiB, Kunst

Religion: Singer/ Steinlein
Islam: Abdallah
Ethik, Musik: Brix
Mathematik: Schmidt
Englisch: Löfflath
NT: Tröschel
WG, Informatik 1: Ziebell
Sport: Schmidt/ Wilfer
Informatik 2: Meier

Acar, Meryem
Ayyildiz, Ecrin
Exner, Emily
Fathi, Maral
Goula, Anastasia
Grauf, Leonie
Kartali, Styliani
Mustafayeva, Zahra
Özen, Dilay

Putz, Céline
Radou, Polyxeni
Raukovic, Nikolina
Riedel, Lilly
Kryzhanivskyy, Ostap
Ostetchi, Rares-Petronel
Rech, Luca
Sayar, Berkey
Schönbrodt, Jonas
Sebald, Valentino



Vorlesewettbewerb in den 5. und 6. Klassen

Auch im zweiten Corona-Schuljahr fand der Vorlesewettbewerb der 6. Klassen unter besonderen Umständen statt. Hierfür wurden bereits im Vorfeld die passenden Kandidaten durch die eigenen Mitschüler nach den bekannten Vorlesekriterien bewertet und schließlich ausgewählt. Und so fiel die Wahl in diesem Jahr auf die Schülerinnen Xenia Radou, Leonie Grauf und Meryem Acar, welche nach einem Abstimmungsverfahren diese Kriterien am besten erfüllen konnten. An zwei Tagen, dem 29.11.21 und 1.12.21, traten also die drei Schülerinnen gegeneinander an. Die erste Aufgabe war es, aus einem selbst gewählten Jugendbuch eine passende, vorbereitete Textstelle vorzulesen. Die zweite Aufgabe bestand darin, aus einem unbekanntem Buch vorlesen. Die Wahl der Schülerinnen fiel auf: „School of talents“ - Silke Schellhammer (Meryem Acar), „Der Weihnachtosaurus und die Wetterhexe“ - Tom Fletcher (Leonie Grauf) und „Im Garten der Gespenster“ - Jenny Nimmo (Xenia Radou). Da coronabedingt die Mitschüler der Bertleinschule nicht beim Wettbewerb zuschauen konnten,

bestand die Jury in diesem Jahr aus den Schülersprechern, Herrn Brix, Frau Schmidt, Frau Richter und dem Elternbeirat. Den ersten Platz konnte Leonie Grauf erfolgreich für sich gewinnen, über den geteilten zweiten Platz freuten sich Meryem Acar und Xenia Radou.

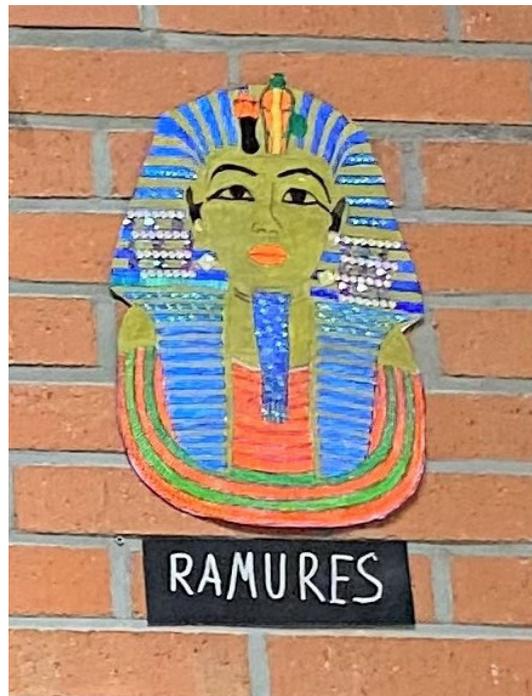


Xenia Radou beim Vorlesen ihres Buches:





**Kunstprojekt 5. Klasse mit Frau Hölzel:
 „Gestalte deinen eigenen Pharao“
 Materialien: Gold/Silberstifte, Glitzersteine, Klebperlen**



links:
 Meryem Acar (2. Platz), Xenia Radou (2. Platz) und die
 Siegerin Leonie Grauf (1. Platz) mit ihren verdienten Prei-
 sen und Urkunden nach dem Vorlesewettbewerb:



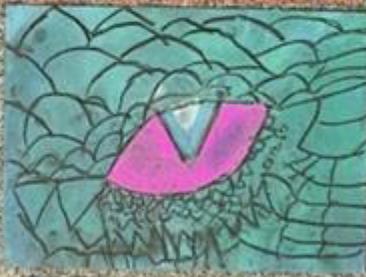
Schokokuss-Wettessen

Ein bisschen Spaß muss sein!



Reise nach Jerusalem

„Drachenauge“ -
Kunstprojekt mit
Pastellkreide
6. Klasse mit Frau Hötzel





Klassenlehrerin
Nicole Löffloth

Klassensprecher
Christina und Seray

Klassenelternsprecher
Marlene Förster
Georgia Katsoumpa

Fächer in der eigenen Klasse:
Deutsch, Englisch, Kunst

Religion: Singer/ Steinlein
Ethik: Schneider
Mathematik, GPG: Glienke
NT: Tröschel
WiB: Scherbel
Sport: Schmidt/ Wilfer
Soziales: Hick
Technik: Wilfer
Wirtschaft, Informatik: Meier
Musik: Brix

Ergün, Seray
Gatsiou, Christina
Kessel, Jasmin
Kurt, Elif
Sahiti, Vlera
Tekin, Aysenur
Aydogan, Kutay
Dönmez, Batuhan
Fidani, Safet
Förster, Noel

Gladitsch, Paul
Kalb, Nick
Lutay, Dimitriy
Papadopoulos, Ioannis
Schumann, Ben
Swojak, Jonas
Tarakci, Elias
Uyanik, Emre

Klassenlehrer
Martin Glienke

Klassensprecher
Angelina und Aytu

Klassenelternsprecher
Melanie Bollmann
Sabine Pscherer



Fächer in der eigenen Klasse:
Mathematik, GPG

Religion: Singer/ Steinlein
Ethik: Schneider
Deutsch: Löfflath
Englisch, WiB: Scherbel
NT: Tröschel
Sport: Schmidt/ Wilfer
Soziales: Hick, Hergenröder
Technik: Wilfer
Wirtschaft, Informatik: Meier
Musik: Brix
Kunst: Ziebell

Baković, Malik
Bengl, Sophie
Biemann, Robin
Bollmann, Emely
Bürner, Scarlett
Fidani, Abdullah
Gaivoronskaja, Evelina
Gluth, Cynthia
Härtl, Felix
Harkusha, Dmytro
Jerneńczyk, Latina
Keskin, Aytu

Lazios, Rafail
Müller, Tessa
Noworzyn, Teresa
Pscherer, Julia
Rösch, Heike
Roth, Rowena Rebecca
Schauer, Christoph
Schmidt, Edwin
Unrau, Dymytrii
Wiegel, Angelina
Yildirim, Defne
Zinoviev, Nikita



7. Klassen im Waldseilpark Rummelsberg

Morgens reisten wir mit dem Zug nach Ochenbruck. Wenige Minuten Fußmarsch später waren wir dann auch schon da. Mitten im Wald befindet sich der Waldseilpark Rummelsberg und bietet verschiedene Parcours, in denen man sich von Plattform zu Plattform klettert und schwingt. Und das kostet dem/der ein oder anderen ziemliche Überwindung. Doch Spaß hatten wir am Ende alle. Und als Zuckerl gab es zum Abschluss für jeden noch ein Eis.



Abenteuer im bfz

von Emely Bollmann und Angelina Wiegel, Klasse 7M.

Hi! Wir sind Emely und Angelina und wollen euch erzählen, wie das BOP für uns war.

Wir durften in verschiedene Berufe reinschnuppern und wollen euch diese vorstellen:

Als erstes wollen wir euch etwas über eine Geschichte des Lehrers von Hotel, Gastronomie und

Kochen erzählen. Es war lustig, aber auch etwas peinlich: Als der Lehrer noch jung war, hat er für die Queen gekocht und serviert. Er war so aufgeregt, dass er stolperte und die heiße Suppe über ihre Beine schüttete. Sie setzte sich aber dafür ein, dass er damals nicht gefeuert wurde. Bei diesem Lehrer haben wir aber auch gelernt, wie man einen Tisch deckt, Servietten faltet und Espresso serviert.

Im Bereich Metall bauten wir einen Stifthalter aus Aluminium.



Wir haben dafür Gewinde geschnitten, Löcher gebohrt und poliert. Es hat Spaß gemacht, war aber auch sehr anstrengend.

Als nächstes haben wir eine Dauerwelle bei Puppen gemacht, die Haare voneinander gewaschen, geföhnt und zuletzt die Haare schön gemacht.

Zum Abschluss hatten wir Farbe. Dort haben wir gelernt, wie man einen Farbverlauf malt, eine Schablone macht und welche Berufe zum Bereich gehören.

Die zwei Wochen waren sehr interessant und wir empfehlen es weiter.



Berufsorientierung im bfz – 7. Klässler*innen erkunden Berufsgruppen

Ach, wäre es schön, mit einer Gewissheit Traumberufe wie Polizist*in, Arzt/Ärztin und co. zu benennen, wie damals zur Grundschulzeit. Doch kaum kommt man in die 7. Klasse, wird einem bewusst, dass die Suche gar nicht so einfach ist. Unsere 7. Klässler*innen hatten jedoch eine tolle Gelegenheit: Ganze drei Wochen lang durften sie in verschiedenen Bereichen wie Gastronomie, Holz, Metall, Farbe oder Medizin ihre Stärken und Neigungen erproben. Dazu reisten wir jeden Tag ins *bfz Nürnberg*. Mit großer Freude machten sich die Schüler*innen dort jeden Tag ans Gestalten, Hobeln, Feilen und mehr.

Elif: „Mir hat es gefallen, dass ich im Gericht war und sehen konnte, wie es dort abläuft.“

Felix: „Am schönsten am BOM fand ich, dass wir erst getestet haben, was meine Stärken sind.“

Tessa: „Ich hätte nicht gedacht, dass mir Kochen so Spaß macht.“

Julia: „Metall, Holz & Farbe waren die besten und spannendsten Berufsfelder.“

Rowena: „Die Arbeit mit Farbe und Holz hat mir besonders gut gefallen, weil sie genau meine Stärken und Interessen getroffen haben.“

Christina: „Der beste Bereich war ganz klar Hotel & Gastronomie, da wir gekocht haben. Ich weiß jetzt, dass ich vielleicht Hotelfachfrau werden will.“

Damit ist der erste Schritt in Richtung Berufswelt getan und die Schüler*innen können in der 8. Klasse mit geschärftem Blick ins Praktikum.





Spannend und
interessant!



**Deutschunterricht mal anders
– Wir erstellen unsere eigene
Fotostory**

Mit viel Neugier und Elan haben wir im Herbst mal ausprobiert, zu dem Lied „Lieblingssohn“ unsere eigene Fotostory zu erstellen. Hierfür hörten wir uns das Lied an, verteilten die Rollen und versuchten dann spontan ohne Vorbereitung, pantomimisch die einzelnen Szenen nachzustellen. Dies war am Anfang ungewohnt, machte aber Spaß und lachen war mit Sicherheit garantiert! Eine kleine Auswahl unserer Ergebnisse findet ihr hier.



Die Kahoot-Quiz-Experten der 7M

Voller Begeisterung sammeln sich die Schüler*innen der 7M vor dem großen Smartboard auf dem Boden. Die Handys sind gezückt. Eifrig und schnell wird der QR-Code gescannt. Kreativ versuchen die Schüler*innen einen Namen zu schreiben, sodass Herr Scherbel sie nicht aus der Lobby wirft. Endlich geht es los! Alle lesen eifrig die Fragen und reißen sich um die Punkte. Es wird gejubelt, gejammert und gewonnen. Was wie Public

MuBiK-Praktika

Dieses Jahr stand für die 7. Klassen ganz im Zeichen der Berufsorientierung. Nach dem Prinzip „Mittelschulen und Berufsschulen in Kooperation“ (MuBiK) hat das staatliche berufliche Schulzentrum in Lauf unseren Schüler*innen die Möglichkeit gegeben, sich in verschiedenen Bereichen auszuprobieren. Egal ob im Handwerk, dem Einzel- und Großhandel oder dem Ernährungs- und Sozialbereich, für jeden war etwas dabei.

Viewing eines Fußballspiels wirkt, ist in Wirklichkeit das emotionsgeladene Rätseln über die Englisch-Vokabeln im Quiz-Spiel Kahoot. Spielerisch können so über von Lehrkräften gestaltete Quiz-Runden Inhalte wiederholt und vertieft werden. Das macht nicht nur Spaß, sondern zeigt richtig Wirkung: „Können wir bitte nochmal spielen, dabei lernt man richtig gut“, fragt eine Schülerin nach einer spannenden Partie. Doch leider möchte die Lehrkraft wieder Unterricht machen ☹️.

Nach der Anmeldung konnten die Schüler*innen an einem Nachmittag von 14 - 16 Uhr in das gewählte Berufsfeld hereinschnuppern. Und das hat sich oft richtig gelohnt: Dem ein oder anderen ist dabei aufgefallen, welche Bereiche ihnen zusagen oder gar nichts für sie sind. Und wer im Bereich Gastronomie war, durfte sogar eine köstliche, in eigener Handarbeit gebackene Pizza genießen.

Wer Interesse hat, kann sich auf November freuen, wenn die Anmeldungen für das Schuljahr 22/23 starten.

Unser Ausflug ins Museum

Unser erster gemeinsamer Ausflug nach Corona – endlich!

Am 26. Januar waren wir, die Klassen 7a und 7M, mit unseren Lehrern Frau Löfflath, Herr Glienke und Herr Scherbel im Deutschen Bahn Museum bzw. Museum für Kommunikation in Nürnberg. Dort waren wir, weil wir in GPG das Thema Industrialisierung durchgenommen haben und uns die Geschichte der Züge live ansehen und erleben wollten.

Nach einem kurzen Fußmarsch kamen wir im Museum an und mussten natürlich erst einmal ein Klassenfoto machen. Anschließend teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Die eine begann mit der Führung über die Geschichte der Eisenbahn, die andere wechselte ins Museum für Kommunikation. Dort gab es alte Telefone und ähnliches zu bestaunen. Viele der alten Handys waren für uns schon ein wenig befremdlich, da sie viele Funktionen noch nicht hatten. Gerade deshalb versuchten wir, uns in die verschiedenen Zeiten zu versetzen und schrieben kreative Texte dazu. Es entstanden wirklich lustige Geschichten und

es machte Spaß.

Auch hatten wir die Möglichkeit, mit Tusche und Feder zu arbeiten – so wie die Kinder eben früher schreiben mussten. Das war gar nicht so einfach und wir sind echt froh, dass wir heutzutage komfortablere Schreibgeräte haben. Auch der Raum über die Schrift in Ägypten war sehr interessant.

Alles in allem hat es wirklich Spaß gemacht, endlich mal wieder einen Ausflug zu machen. Durch die Möglichkeit, beide Museen zu besuchen verging der Vormittag wie im Flug und war sehr abwechslungsreich. Wir hoffen, dass wir in diesem Schuljahr noch weitere Ausflüge machen dürfen.





Mein erster Eindruck von der „neuen Schule“

von Tessa Müller, 7M

Nach zwei Jahren Unterricht in den Containern war ich schon sehr gespannt, wie die „neue“ Schule wohl aussieht und ob sie mir gefällt.

Mein erster Eindruck war, dass sie wunderschön geworden ist und sehr groß wirkt. Richtig cool finde ich, dass man durch die großen Fenster in die Klassen schauen kann. Die Wand mit den Bildern finde ich auch richtig gut gelungen. Die Aula ist hell und freundlich gestaltet und man entdeckt immer wieder etwas Neues. In den Mittagspausen findet man auch immer einen gemütlichen (Sitz-) Platz.

Auch fühle ich mich hier immer

willkommen und habe schnell neue Freunde gefunden. Als die 7a und die 7M zusammen drei Wochen lang das BOM und BOP besuchten sind wir nochmal besonders intensiv als eine große Klasse zusammengewachsen. Das war toll. Auch bin ich sehr glücklich mit meinen Lehrern. Besonders schön an der Schule finde ich auch, dass wir eine Schule ohne Rassismus und mit Courage sind. Auch die anderen Projekte wie z.B. das Schülercafé oder das Graffiti-Projekt finde ich klasse.

Ich bin glücklich, Teil der („neuen“) Schule zu sein, weil ich mich sehr wohlfühle.



Aus dem
Kunstunterricht mit
Herrn Ziebell

Mahnung an
unser Umwelt-
bewusstsein

Projekt: Zeitschriften in die Schulen

Was ist eigentlich eine Zeitschrift genau? Und was ist der Unterschied zu einer Zeitung? Ist die „Fernsehzeitung“ auch eine Zeitschrift?

Diesen und vielen anderen Fragen gingen wir im Mai auf den Grund, da wir an dem Projekt „Zeitschriften in die Schulen“ teilnahmen. Hierfür bekamen wir kostenfrei viele verschiedene Zeitschriften geliefert. Die Auswahl war sehr vielfältig, so dass für jeden etwas

dabei war. Am beliebtesten waren natürlich die Zeitschriften mit den „Spielsachen“, da hier zusätzlich noch weiterer Spaß garantiert war 😊 Das Lesen der Zeitschriften fanden wir deutlich weniger anstrengend als Bücher zu lesen. Außerdem hatte jeder die Möglichkeit das zu lesen, was ihn interessiert.

Das Projekt im Deutschunterricht hat auf jeden Fall Spaß gemacht und wir bedanken uns herzlich dafür, dass wir dabei sein durften.

Aus dem
Kunsterunterricht mit
Herrn Ziebell in der
7M:

Künstler in der Box





Klassenlehrerin
Sabine Richter

Klassensprecher
Anna und Arin

Klassenelternsprecher
Anja Jung

Fächer in der eigenen Klasse:
Deutsch, Englisch, Mathematik, GPG

Religion: Singer/ Steinlein
Ethik: Sperber
Sport: Schmidt/ Wilfer
Kunst, WiB, NT: Weiß
Musik:.....Brix
Soziales: Hergenröder
Technik: Wilfer
Wirtschaft, Informatik:Meier

Bober, Alina
Can, Silan
Fidani, Elmedina
Geist, Chiara
Graf, Anna
Hofmann, Kim
Jukic, Suana
Kramer, Nina
Kürbis, Julina
Parfenyuk, Nataliia
Städtler, Delia

Thiel, Desire
Übelhart, Naomi
Vashchenkova, Alona
Adler, Fabio
Jung, Jan
Kintop, Nico
Lehchenkov, Valerii
Macieiski, Gabriel
Mulchenko, Artem
Pavlidis, Dimitrios
Sahiti, Arin
Sali, Eren

Klassenlehrer
Herbert Sperber

Klassensprecher
Arda und Lea

Klassenelternsprecher
Derya Turan



Fächer in der eigenen Klasse:
Deutsch, Englisch, GPG, NT, WiB, Ethik

Religion: Singer/ Steinlein
Mathematik: Richter
PCB, Englisch: Sperber
Sport: Schmidt/ Wilfer
Kunst:..... Weiß
Musik: Brix
Soziales: Hick
Wirtschaft, Informatik: Meier

Birkel, Lea
Franke, Selina
Kleinlein, Alica
Meier, Fiona
Özaydin, Eleanur
Turan, Esra
Zeitler, Ronja
Alrashedani, Muwafaq

Cepni, Oguzhan
Gräf, Nico
Heid, Jonas
Hofmann, Finn
Keskin, Arda
Kovacs, Ferenc
Siljic, Alen
Werner, Tim

Klassen 8a und 8M



Tiergarten

Die Klassen 8a und 8M entschlossen sich im September zu einem Ausflug in den Tiergarten nach Nürnberg – ungewöhnlich für 8. Klässler, aber es wurde viel gelacht und Interessantes beobachtet...und wir haben keine Schüler verloren! Damit hatten die Schüler bereits in der 5. Klasse ihre Erfahrung machen müssen und achteten sehr aufeinander und auf die Treffpunktzeiten! 😊



Klassen 8a und 8M

Geschichte live, in Farbe und zum Anfassen...

Am 17. Mai besuchte die 8. Klasse das Deutsch-Deutsche Museum in Mödlareuth. Dort konnten die Schüler gut nachvollziehen, wie hart die 40-jährige Teilung Deutschlands für viele Menschen war. Eindrucksvoll schilderte ein Film und im Anschluss ein Museumsführer, wie die Mauer

quer durch das kleine Dorf verlief und wie stark gerade die Bewohner des Ostteils eingeschränkt waren... eindrucksvolle Geschichte, hautnah...die Schüler stellten viele Fragen und genossen auch das Zusammensein mit der ganzen Klasse an einem wunderschönen Frühsommertag... Picknick im früheren Todesstreifen... Erfahrungen der anderen Art!



noch mehr Fotos aus Mödlareuth:



Klassen 8a und 8M

Ausflüge der 8a und 8M im Juli 2022

Da wir die meiste Zeit des Jahres im Homeoffice vor dem Bildschirm verbracht hatten, wollten wir endlich gemeinsam, live und in 3D etwas erleben

und beschlossen, im Juli immer mal wieder nach draußen zu gehen...Spielplatz, Boot fahren auf der Pegnitz und unsere Abschlusswanderung nach Höfen waren Erlebnisse, die uns Corona zeitweise vergessen ließen...hier einige Impressionen...



SUP Tour mit Bayern 1

Wie bereits im Bericht vor Weihnachten angekündigt, fand nun am 8. Juli unsere SUP Tour mit Bayern 1 statt. Die Schüler der 8. Klasse wussten nicht so recht, was sie davon halten sollten und hatten etwas Bedenken, was es mit dieser Aktion auf sich hätte. Leider spielte auch das Wetter nicht so recht mit und es war am Morgen mit 14 Grad doch etwas kühl für solch eine Unternehmung. Trotzdem starteten die 8. Klassen um 8:30 Uhr mit der S-Bahn nach Happurg an den Stausee. Ich wartete bereits und hatte beim Aufpumpen der SUPs geholfen und das Team von Bayern 1, dem DAV Lauf und der SUP Garage Schnaittach in Empfang genommen. Die Zeit bis zum Eintreffen der B1 Moderatoren **Marcus Fahn** und **Christine Rose** vertrieben sich alle am Spielplatz und beim Fußballspielen. Gegen 11:00 Uhr fand dann die Einweisung für die erste Gruppe statt und die kälteresistenten Schüler wagten sich auf den See. Anfangs noch etwas verhalten, entwickelte sich diese Aktion zu einem Riesenspaß. Das Wasser war ziemlich warm



Klassen 8a und 8M

und so störte auch der ein oder andere (un-) freiwillige Sprung ins Wasser nicht. Selten habe ich so viele aktive, glückliche und zufriedene Teenager gesehen! Das Mittagessen wurde von zwei Sponsoren, **Thomas Wagner und Peter Hänsch-Levis**, ausgegeben. Ich bin sehr stolz auf meine Schüler, die sich hier so vorbildlich benommen haben, dass alle Anwesenden beeindruckt waren.

Am Nachmittag ging der Spaß dann weiter, bis schließlich alle nass und glücklich gegen 16:00 Uhr zur S-Bahn aufbrachen, um nach Hause zu fahren, damit sie

unseren Fernsehauftritt in der Abendschau nicht verpassten. Einige wurden von ihren Eltern abgeholt, die alleine vom Zusehen Lust bekamen, dies vielleicht auch mal auszuprobieren!

Ein großes **DANKESCHÖN** an **Bayern 1** und die beiden **Sponsoren**, die uns dieses außergewöhnliche Abenteuer ermöglicht haben! Nach den vielen Corona - Monaten durften wir erleben, was Action und Fun bedeutet und dieser Tag hat unsere Klassen noch mehr zusammengeschweißt und wird uns unvergesslich bleiben! **DANKE DANKE DANKE!!!!**







Klassenlehrer
Thomas Tröschel

Klassensprecher
Denisa und Manuel

Klassenelternsprecher
Christine Plan

Fächer in der eigenen Klasse:
Deutsch, Englisch, Mathematik, GPG, NT, diff. Sport

Religion: Singer/Steinlein
Ethik: Schneider
Kunst: Ziebell
Musik: Brix
WiB: Graf
Soziales: Hergenröder
Technik: Wilfer
Wirtschaft: Meier
Sport: Wilfer/ Hansen

Bas, Asli
Maties, Denisa
Raukovic, Kristina
Tekin, Sara
Tippner, Sabrina
Trunk, Celin
Weißgerber, Isabella
Alabdullah, Qaiss
Grudda, Felix

Köppel, Daniel
Lewand, Manuel
Nenk, Boray
Papadopoulos, Stylianos
Pauli, Kevin
Schenk, Tom





Quali Kunst: Surrealismus „Der Baum“ Herr Ziebell







Klassenlehrerin
Kerstin Graf

Klassensprecher
Kadirhan und Luan

Klassenseitensprecher
Remzije Jusufi

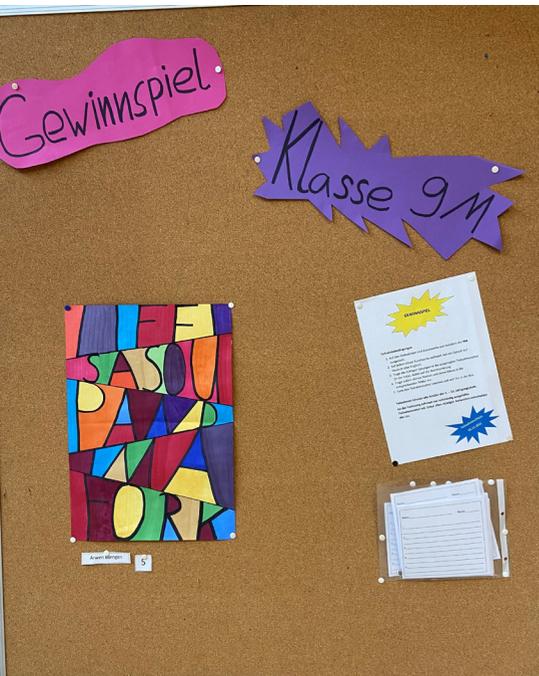
Fächer in der eigenen Klasse:
Deutsch, Mathematik, WiB, GPG, NT, Kunst

Religion: Singer/Steinlein
Ethik: Schneiderl
Englisch: Hansen
Sport: Wilfer/ Hansen
Musik: Brix
Soziales: Hergenröder
Technik: Wilfer
Wirtschaft: Ziebell
Diff. Sport: Tröschel

Börngen, Arwen
Cepni, Zübeyde
Jusufi, Leyla
Kocsàndi, Virginia
Omar, Khoshee
Pietrzak, Nelli
Ritter, Alisha
Dagkiran, Eray
Dikayak, Kadirhan
Exner, Justin
Ferchat, Kaan

Fröde, Dustin
Jusufi, Luan
Karakus, Arda
Piech, Marvin
Rivera Madera, Julius
Roth, Robin
Stöcker, Marco
Vaic, Jonas
Vaic, Lukas
Werner, Tobias
Zappe, Peter
Zschunke, Anton





Gewinnspiel der Klasse 9M

Ende November / Anfang Dezember veranstaltete die Klasse 9M im Rahmen ihres Kunstunterrichts ein Gewinnspiel, an dem alle Schüler der Mittelschule teilnehmen konnten. Zunächst fertigten die Schüler im Kunstunterricht ihre Kunstwerke an. Dies waren Sprüche, die so gestaltet wurden, dass sie nicht auf den ersten Blick erkannt werden konnten. Die Klasse wählte dann die besten fünf Kunstwerke aus und organisierte

Stellwände, auf denen diese dann mit einer Nummer versehen ausgestellt wurden. Auch Plakate, eine Anleitung zum Gewinnspiel, Antwortzettel und eine Zettelbox wurden von den Schülern gestaltet oder organisiert.

Eine Woche lang wurde das Gewinnspiel in der neuen Aula aufgestellt und alle Schüler der Mittelschule konnten daran teilnehmen und versuchen die Sprüche herauszufinden. Am Ende der Woche war die Box mit den Antwortzetteln gut gefüllt. Nur vollständig richtige Antworten nahmen an der Verlosung teil. Letztendlich wurden dann 3 Gewinner gezogen. Der erste Platz ging an

Die Siegerehrung mit tollen Preisen fand im Klassenzimmer der 9M statt. Auch Herr Brix kam, um den anwesenden Siegern zu gratulieren.

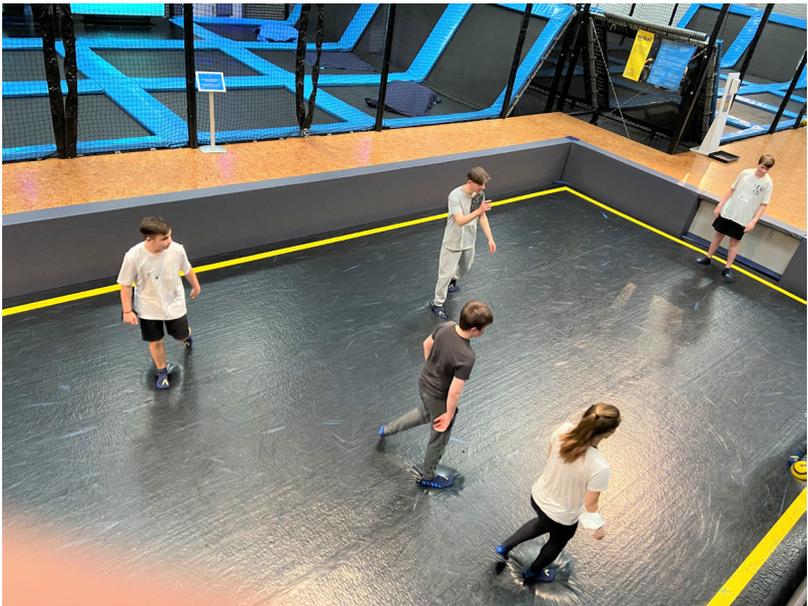
Alle Schüler waren sich einig, dass man eine solche Aktion durchaus öfter machen könnte.



Ausflug in den Trampolinpark

Die letzten beiden Coronajahre waren schon wirklich blöd. Auch was Klassenfahrten, Wandertage oder Ausflüge betrifft. Umso mehr haben wir uns gefreut, dass wir kurz vor Ostern einen Ausflug zum Trampolinpark nach Nürnberg machen durften. Wir sind mit dem Zug und der U-Bahn nach Nürnberg gefahren und waren morgens um halb zehn gleich die erste Klasse im Trampolinpark. Nach einer Einweisung sind wir alle losgestürmt, wir hatten ja die ganze Trampolinhalle eine Stunde lang für uns. Das hat

so viel Spaß gemacht! Es gab ganz viele unterschiedliche Stationen, auch ein Soccerfeld oder Basketballkörbe. Schon nach kurzer Zeit hatten wir alle hochrote Köpfe. Man meint es vielleicht nicht, aber man kommt ganz schön außer Puste. Am Anfang haben wir noch gedacht 1,5 Stunden wäre viel zu wenig Zeit, aber es ist echt anstrengend und so haben uns die 1,5 Stunden auch voll gereicht. Bestens gelaunt haben wir uns dann auch wieder auf den Heimweg gemacht. Das war ein toller Ausflug!







Klassenlehrerin
Ute Pürkel

Klassensprecher
Mert und Anzalna

Klassenelternsprecher
Klaus Galster

Fächer in der eigenen Klasse:
Mathematik, Englisch, AWT, GSE

Deutsch:.....Hansen
Religion: Singer/Steinlein
Ethik: Brix
PCB: Graf
Sport: Wilfer/ Hansen
Wirtschaft:.....Ziebell
Technik: Wilfer

Knörl, Annemarie
Rybar, Alina
Syed, Anzalna
Trageser, Maike
Camlicali, Mert
Chen, Long
Gatzas, Ioannis
Hofmann, Marc
Kalb, Tom
Lazios, Athanasios

Lukashenko, Andrii
Milchutskyi, Yehor
Müller, Noah
Sabelin, Dennis
Schwab, Sebastian
Vukic, Uros
Yildirim, Emre
Ziegler, Lukas
Zitta, Cedrik

Klassenlehrerin
Alexandra Hansen

Klassensprecher
Stella und Özlem

Klassenelternsprecher
Helmut Pölloth



Fächer in der eigenen Klasse:
Deutsch, AWT, Sp w

Religion: Singer/Steinlein
Ethik: Brix
Mathematik, GSE: Pürkel
PCB.....Graf
Englisch: Sperber
Sport m: Wilfer
Soziales: Hick

Bärike, Lina
Beinach, Laura
Bürner, Ida
Djouban, Yasmin
Dornbusch, Jasmin
Eker, Alara
Kasperek, Klaudia
Kirakus, Natalie
Kochler, Mia-Josie
Köse, Azra
Moustafa, Özlem

Pölloth, Svenja
Regelein, Lisa-Marie
Regelein, Anna-Lena
Sabelin, Stefanie
Schneider-Schaar, Lena
von Dahlen, Stella
Ajeti, Valon
Ayyildiz, Berat
Heist, Leon
Kalaitzidis, Raphael

Klasse 10Ma und Mb



Endlich mal Pause

Matheprobe, Deutsch Erörterung, Englischprobe und, und, und ... Die Wochen vor den Herbstferien waren angefüllt mit viel Arbeit für Proben und Lernen. Deshalb gönnten wir uns am letzten Schultag vor den Herbstferien eine kleine Belohnung und gingen zum Bowlen nach Nürnberg.

Wir fahren mit der S-Bahn und waren für 9:30 Uhr angemeldet, aber alles war dunkel. Nach ein paar Minuten kam eine junge Frau und sagte uns, dass wir erst in einer halben Stunde starten könnten, dafür bekämen wir 50% Rabatt. Das war dann auch okay.

Manche waren das erste Mal beim Bowlen, die anderen schon alte Hasen. Egal ob alle 10 Pins (so heißen die Kegel beim Bowlen) fielen oder die Kugel grandios neben die Pins rollte - heute war die Leistung nicht das Wichtigste sondern der Spaß und den hatten wir, wie man auf den Bildern sehen kann.



Ausflug der 10. Klassen zum Eislaufen nach Zirndorf

Auf sehnlichsten Wunsch der Klasse 10Mb ging es am Mittwoch, den 22.12.21 zum Schlittschuhlaufen nach Zirndorf. Warum ausgerechnet nach Zirndorf und nicht woanders hin? Ganz einfach, wegen Corona waren zu diesem Zeitpunkt alle Indooreishallen geschlossen. Trotz der etwas umständlichen Anreise mit Bus und S-Bahn, schlossen sich aber auch die Klassen 10Ma mit Frau Pürkel und 9a, begleitet von Herrn Tröschel und Herrn Wilfer, an.

Die Fahrt dahin war schon sehr lustig, geprägt von guter Laune und lautem Gangsta-Rap. In Zirndorf angekommen, gab es noch kleine Startschwierigkeiten an der Kasse, da die Eisfläche mit anderen Klassen überfüllt war. Kurze Zeit später lösten sich alle Probleme in Luft auf und es ging auf die Eisfläche. Dort kam jeder auf seine Kosten. Ein besonderes Erlebnis war es vor allem für diejenigen Schülerinnen und Schüler, die das erste Mal in ihrem Leben auf dem Eis standen. Ein unvergesslicher Tag!





Projektprüfung zum Thema Schuldenfallen

Text von Anzalna Syed

Reflexion über meine eigene Arbeit:

Dieses Jahr war es sehr entspannt, weil es nicht viele Aufgaben waren, die man allein machen musste, sondern viel in der Gruppe. Am Montag hatte ich einen Turbo-Tag, weil ich am Dienstag meinen Praxis-Tag hatte. Das war minimal stressig, weil ich am Anfang nicht so genau wusste, wie ich was machen soll und weil mir keine Ideen eingefallen sind. Aber dann hat es doch alles funktioniert. Insgesamt bin ich also mit meinem Arbeitstempo und meiner Planung und Durchführung zufrieden. Es gab meinerseits keine Probleme oder Schwierigkeiten.

Durch das Interview mit dem Schuldenberater wurde mir bewusst, wie wichtig Kontrolle über das Geld ist und dass man auf seine Kosten achten sollte, um später mal nicht in Schulden zu kommen. Meine Eltern kaufen mir immer alles was, ich will und

ich bekomme immer Geld, wenn ich es brauche. Deswegen war mir nie bewusst, wieviel Geld ich eigentlich verschwende, durch diese Projektprüfung habe ich Neues gelernt und werde ab jetzt in der Zukunft drauf achten, dass ich nicht so viel Geld verschwende.

Reflexion über die Zusammenarbeit in der Gruppe:

Meine Gruppe war eine reine Katastrophe. Mit den Leuten, mit denen ich in einer Gruppe war, verstehe ich mich überhaupt nicht, weil wir uns gegenseitig nicht leiden können. Da das Leben kein Wunschkonzert ist, wollte ich mich drauf einlassen und mein Bestes geben. Ich wollte, dass es funktioniert, weil es mir sehr wichtig ist, eine gute Note zu bekommen.

Wir mussten unsere Ängste überwinden und das durchziehen. Dadurch haben wir bewiesen, dass wir in der Lage sind mit Menschen zusammen zu arbeiten die wir vielleicht nicht so gern haben. Wir können mit Stolz sagen wir haben die Projektprüfung hinter uns und haben es soweit geschafft.

Ich bin froh, dass ich jetzt dieses

Wissen habe, damit ich für meine Zukunft vorbereitet bin und nicht in Schulden gerate, weil die

Ausgaben zu hoch sind und ich eigentlich gar nicht weiß wo mein Geld hin geht..



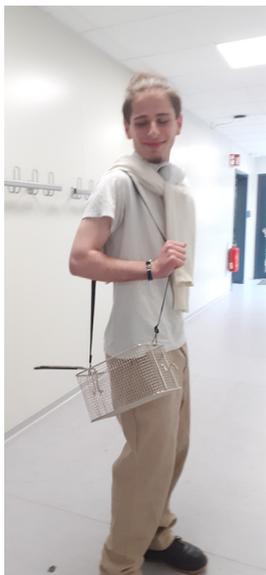
alle schwer am Arbeiten!





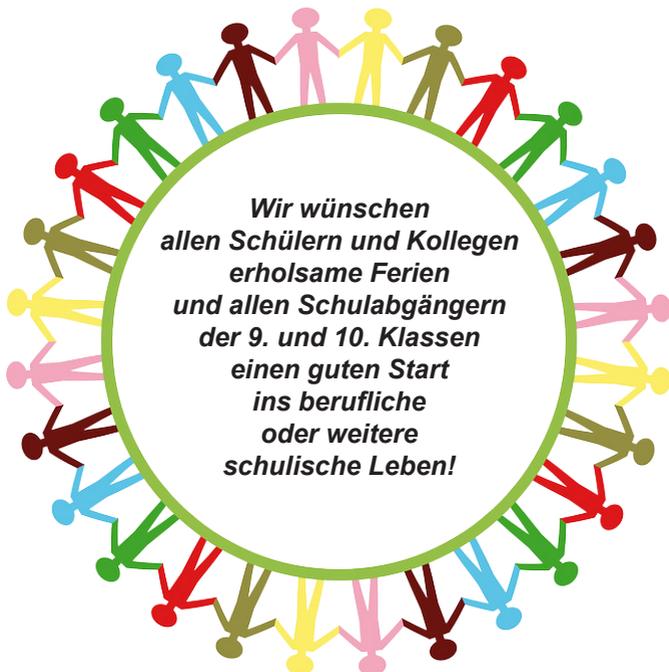
Wir hatten schon eifrig unsere Abschlussfahrt nach Berlin geplant, aber wegen der Inflation wurde es doch vielen Eltern zu teuer, so dass wir nur ein paar Tagesausflüge gemacht haben. Hiervon einige Eindrücke: Freizeitpark und Kanutour. Bei der Kanutour waren unsere beiden Klassleiterinnen auch noch krank. Danke an Frau Schmidt, Herrn Scherbel, Ziebell und Sperber, die einsprangen und es ermöglichten!





Mottotag: **Everything but a backpack**
zu deutsch in etwa: Du kannst mit allem in die Schule kommen, aber nicht mit einem Schulrucksack!





*Wir wünschen
allen Schülern und Kollegen
erholungsreiche Ferien
und allen Schulabgängern
der 9. und 10. Klassen
einen guten Start
ins berufliche
oder weitere
schulische Leben!*

Die **Kollegen der Mittelschule** treffen sich zur Anfangskonferenz
am Montag, 12. September 2022 um 10:00 Uhr
Der Unterricht an der MS II Lauf beginnt für **alle Schüler**
am Dienstag, 13. September 2022 um 08:00 Uhr
Ab 13. Sept. hängen die Klassenlisten mit Klassenleitung und
Klassenzimmer an der Eingangstüre aus.
Bitte deswegen **nicht** anrufen!

Impressum

Herausgeber: MS II Bertleinschule
Martin-Luther-Str. 2, 91207 Lauf

V.i.S.d.P.: Rüdiger Brix
Redaktion: Ute Pürkel
Fotos: Privat

So sind wir zu erreichen::

*Mittelschule II Lauf
Martin-Luther-Straße 2
91207 Lauf
Tel. 09123/ 1843020
E-mail:
schulleitung@bertleinschule.de*



**SCHÖNE FERIEN
EUCH ALLEN!**